

Ankündigung (Call for Papers)

42. INTERNATIONALE NESTROY-GESPRÄCHE 2016

5.-8. Juli 2016 in A - 2320 Schwechat bei Wien

(Justiz-Bildungszentrum, Schloss Altkettenhof)

Hiermit ergeht freundliche Einladung zur Mitwirkung an den 42. Internationalen Nestroy-Gesprächen mit dem Schwerpunktthema:

„Wahre Festivitäten“ und „abgeschmacktes Alltagsleben“.
Feiern und Alltag bei Raimund und Nestroy

Mit dem Schwerpunktthema „Feiern und Alltag“ wollen die Gespräche den unterschiedlichen Aspekten der Feier- und Festkultur einerseits und des alltäglichen Lebens andererseits in den Stücken des Wiener (Volks-)Theaters nachgehen. Insbesondere die Stücke Nestroys sind voll von Wirts- und Kaffeehausszenen, von Tanzveranstaltungen und Familienfeiern. Gleichzeitig spielen darin auch die Dinge und Probleme des Alltagslebens und des Berufs eine wichtige Rolle. Neben Vorträgen zu Ferdinand Raimund und Johann Nestroy sind Untersuchungen zu Werken anderer Autoren ausdrücklich erwünscht.

Thematisiert werden können die Funktion von Festen und Feiern in den Stücken ebenso wie die Rolle des Alltäglichen im Kontext autobiographischer, gattungstheoretischer, poetologischer, medialer, ethnologischer und literatursoziologischer Fragestellungen. Dabei sind die Spannungsverhältnisse durchaus komplex: So muss nicht nur das Fest positiv konnotiert sein: Das Glück liege, heißt es bei Fontane, „in einem behaglichen Abwickeln des ganz Alltäglichen, also darin, daß man ausgeschlafen hat und daß einen die neuen Stiefel nicht drücken.“

Beiträge zu interdisziplinären und komparatistischen Fragestellungen sind ebenso willkommen wie zu Aspekten der Tradition und Rezeption des Wiener Volkstheaters. Eine Diskussionsrunde ist außerdem der Bedeutung der Archive für das (Volks-)Theater, die Erinnerungskultur und das Theater der Gegenwart gewidmet.

Für weitere Informationen sei auf die Homepage des Internationalen Nestroy-Zentrums verwiesen: <http://www.nestroy.at>

Vorschläge für Referate und Programmgestaltung werden für das Vorbereitungsteam –Walter Pape, Johann Sonnleitner und Ulrike Tanzer – bis zum **30. November 2015** erbeten an:
Univ.-Prof. Dr. Ulrike Tanzer: ulrike.tanzer@uibk.ac.at

Bei Angeboten für Referate (30 Minuten + 10 Minuten Diskussion) wird um ein Exposé im Umfang von einer Seite gebeten. – Referentinnen und Referenten erhalten voraussichtlich freie Unterkunft im Gästehaus des Justiz-Bildungszentrums.

Die Entscheidung über die zum Vortrag kommenden Referate wird bis Anfang Jänner 2016 fallen.